

Arbeitssituation

der ärztlichen Beschäftigten am Uniklinikum Regensburg

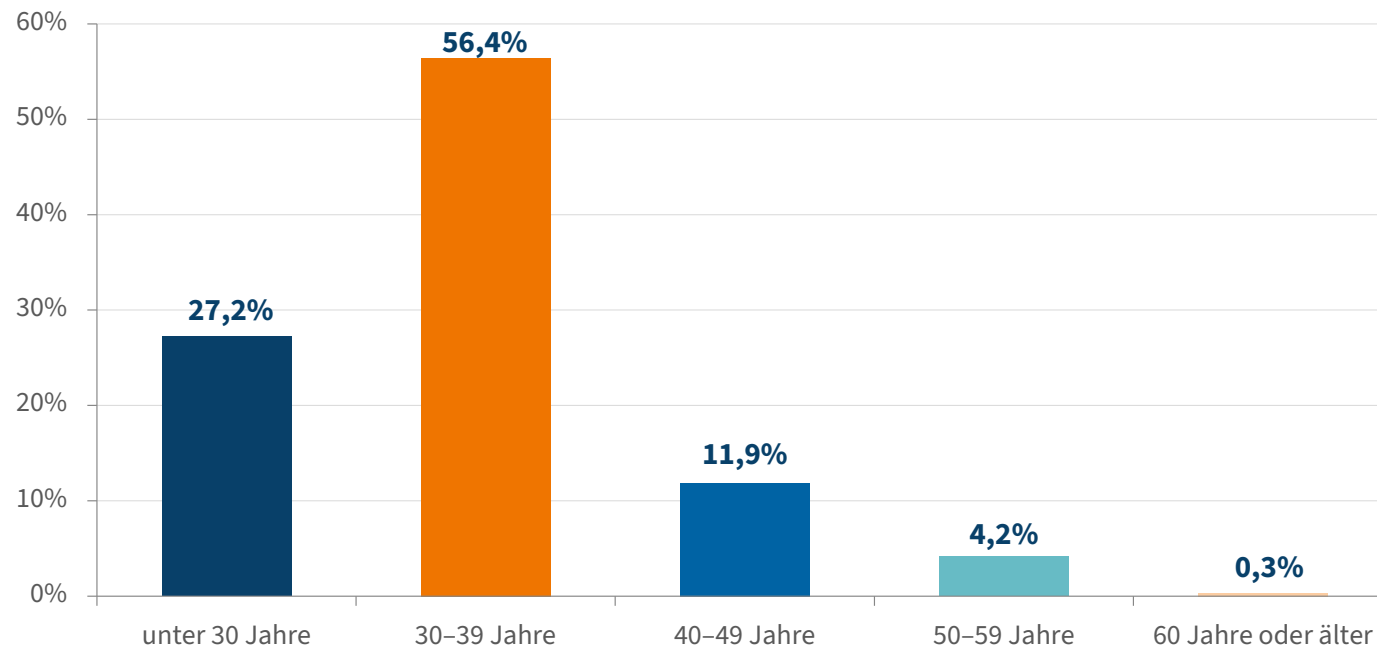
Ergebnisse der Umfrage
des MB Bayern

Pressekonferenz, 21. Oktober 2026, Regensburg

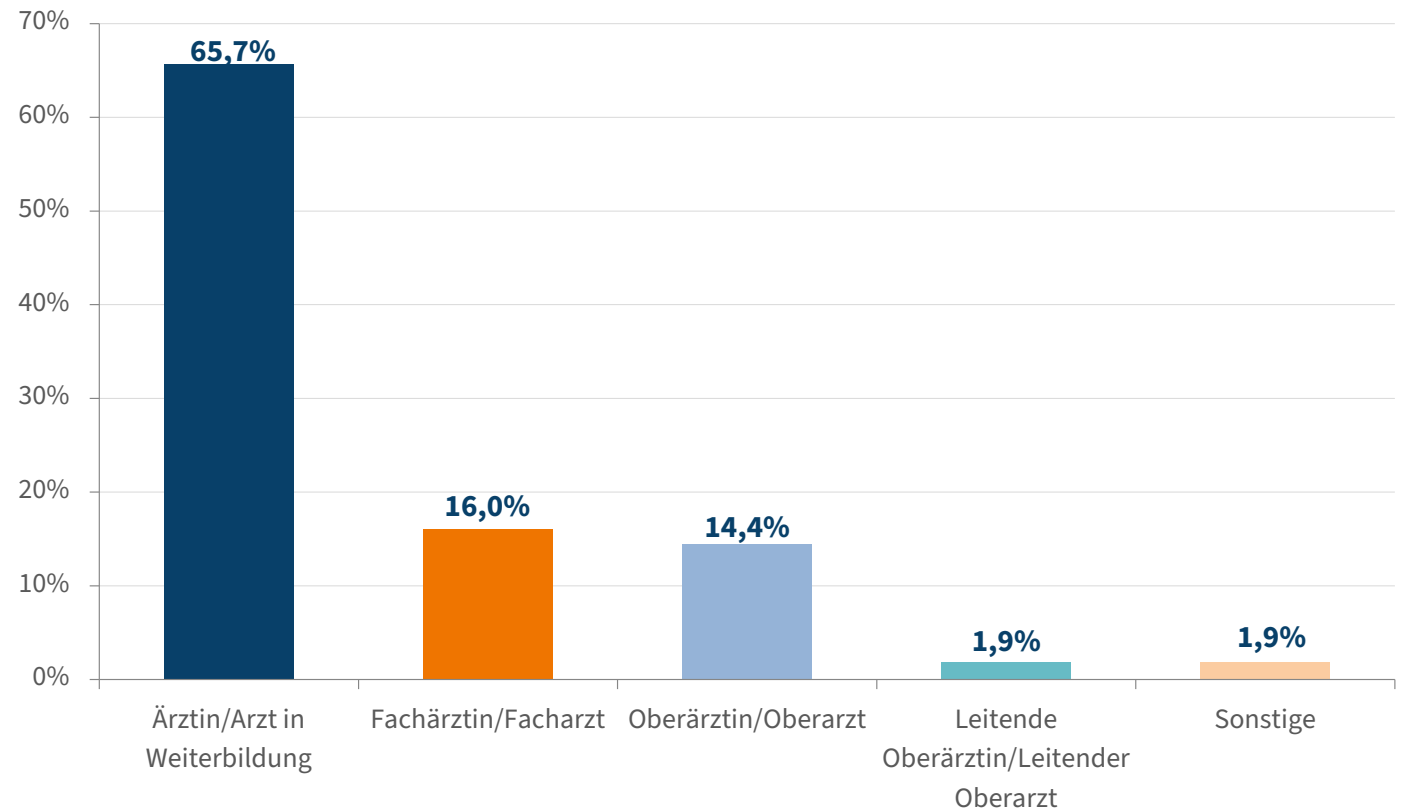
Übersicht

- ✓ Umfrage des MB Bayern vom 23. September bis 9. Oktober 2026
- ✓ 317 ärztliche Beschäftigte des UKR haben sich an der Befragung beteiligt
- ✓ Laut Deutschem Krankenhausverzeichnis sind aktuell 660 Ärztinnen und Ärzte am UKR tätig

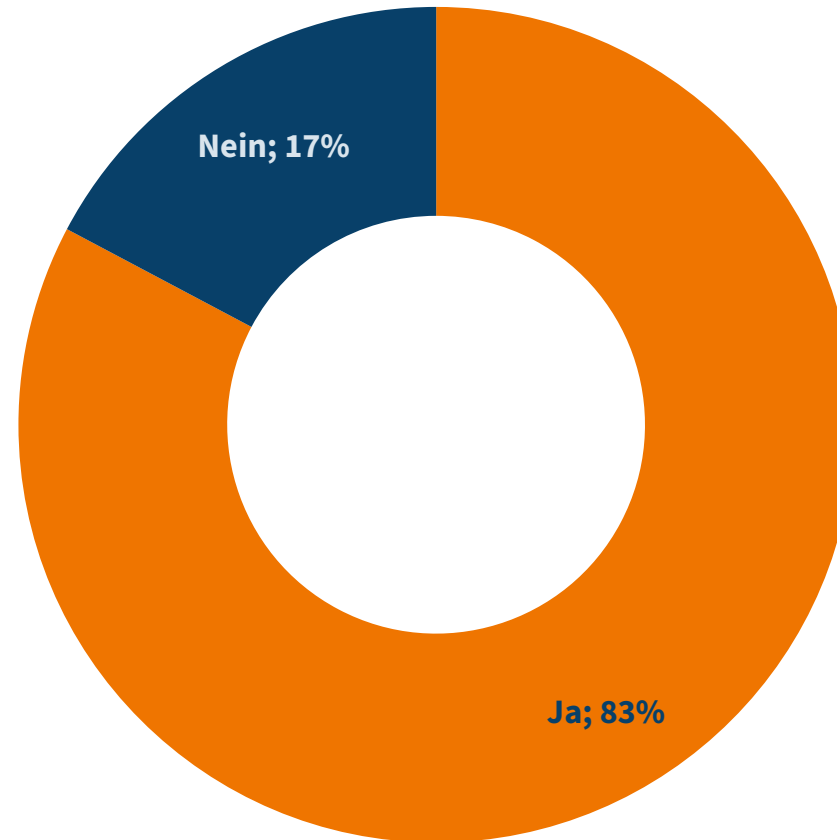
Wie alt sind Sie?



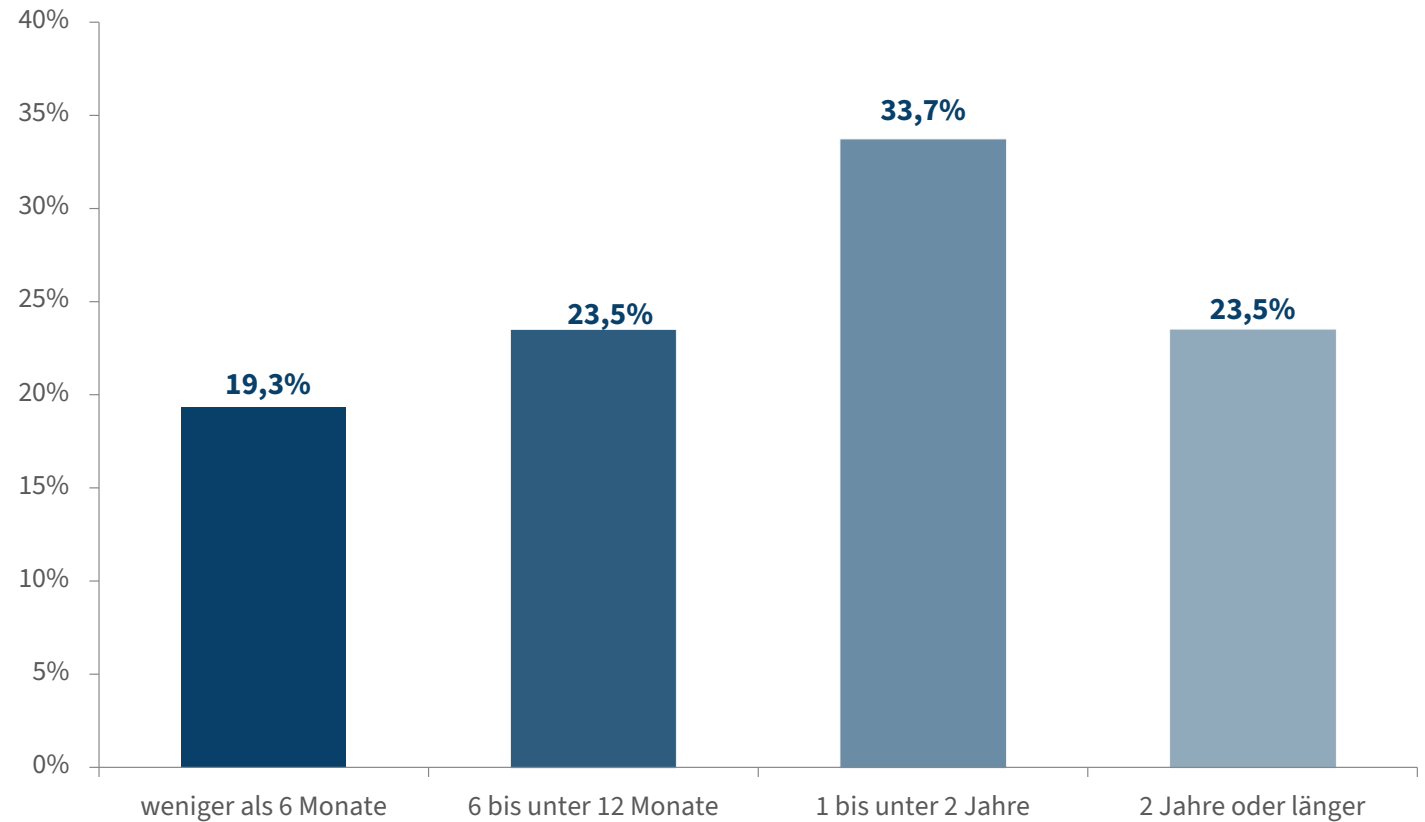
In welcher
beruflichen Position
befinden Sie sich?



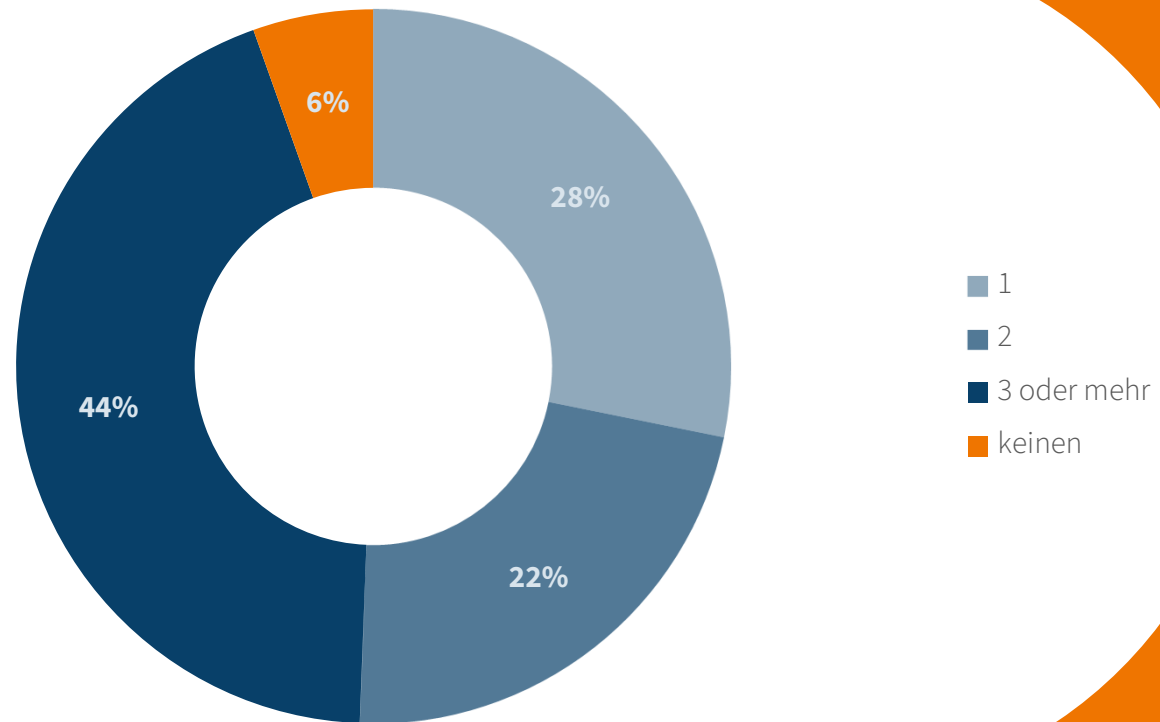
Ist Ihr aktueller Arbeitsvertrag befristet?

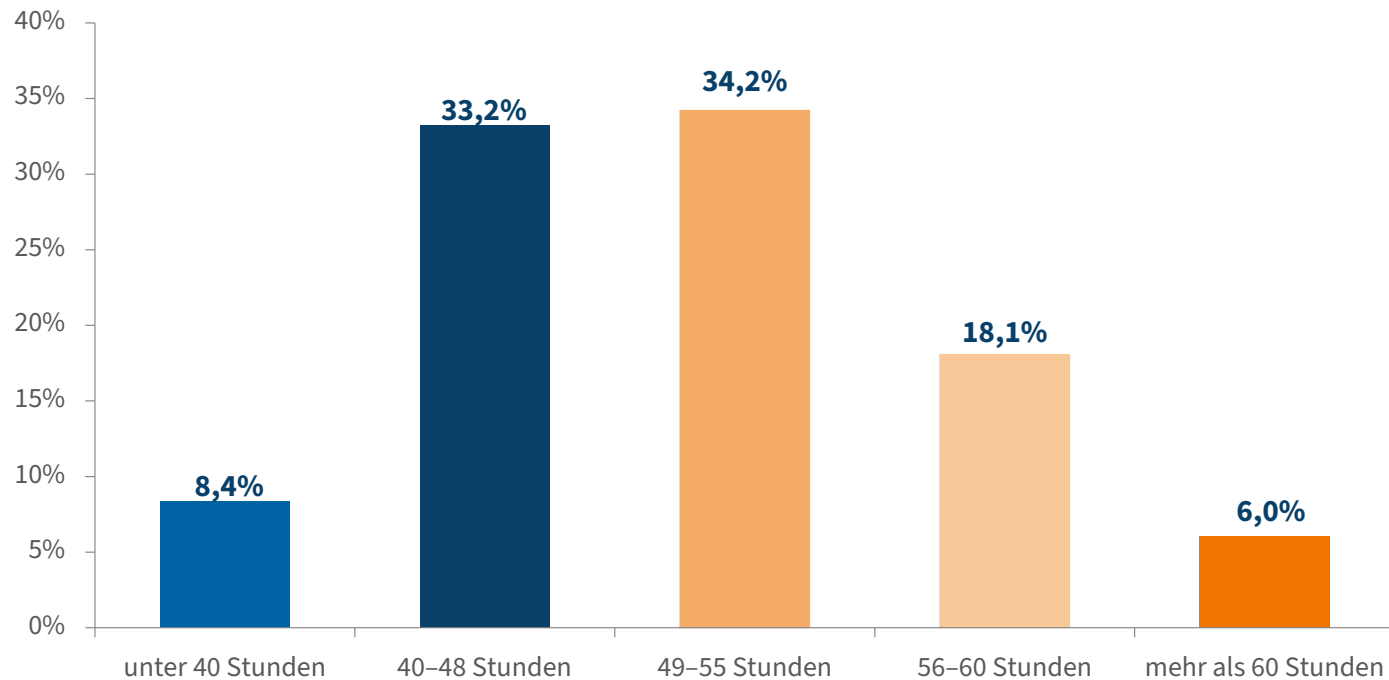


Falls Ihr
Arbeitsvertrag
befristet ist, wie
lange läuft Ihr
aktueller Vertrag
noch?



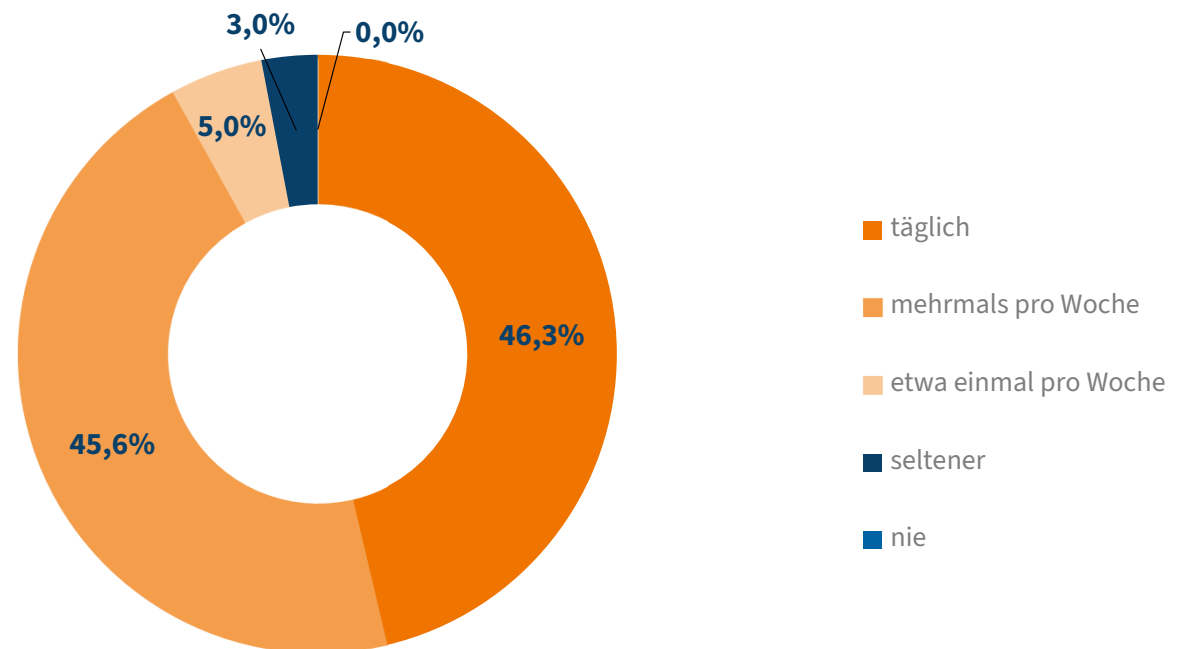
Wie viele befristete Arbeitsverträge
hatten Sie bisher am UKR?



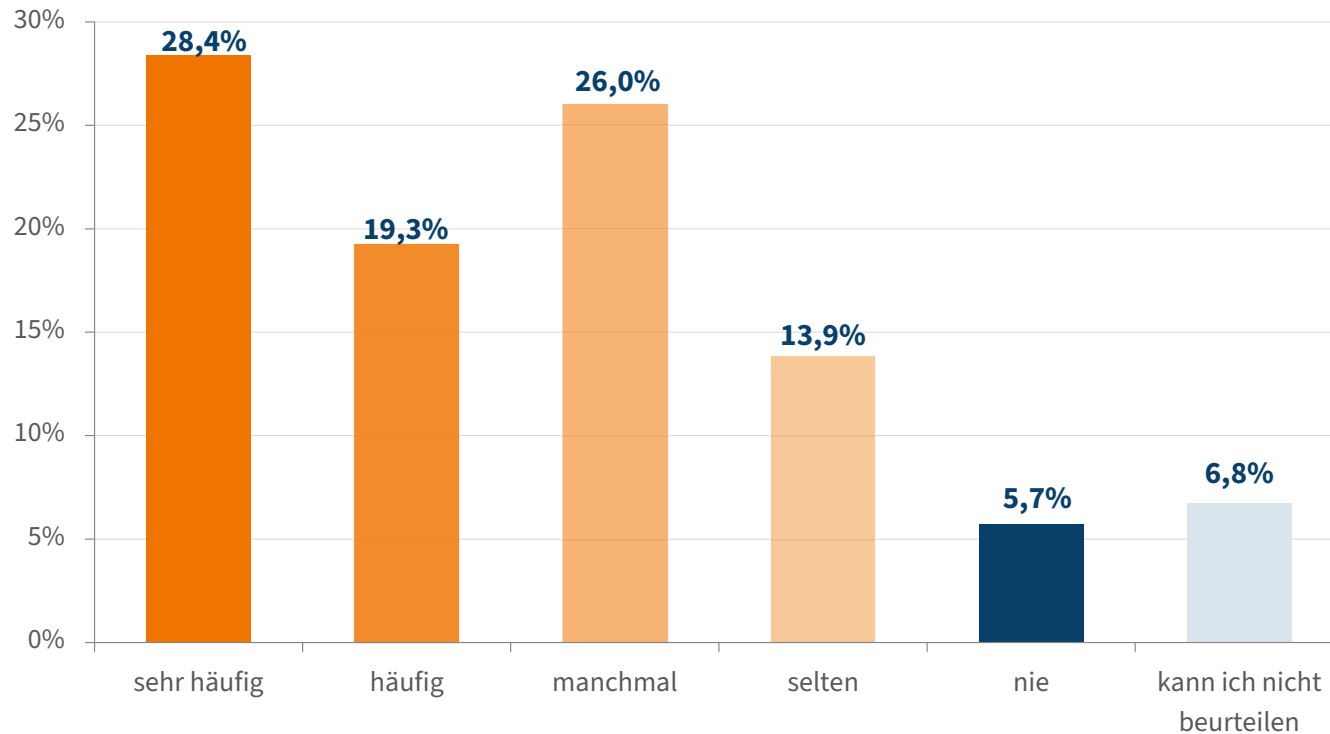


Wie viele Stunden
arbeiten Sie
durchschnittlich pro
Woche –
einschließlich
Überstunden, aber
ohne Bereitschafts-
und Rufbereitschafts-
dienst?

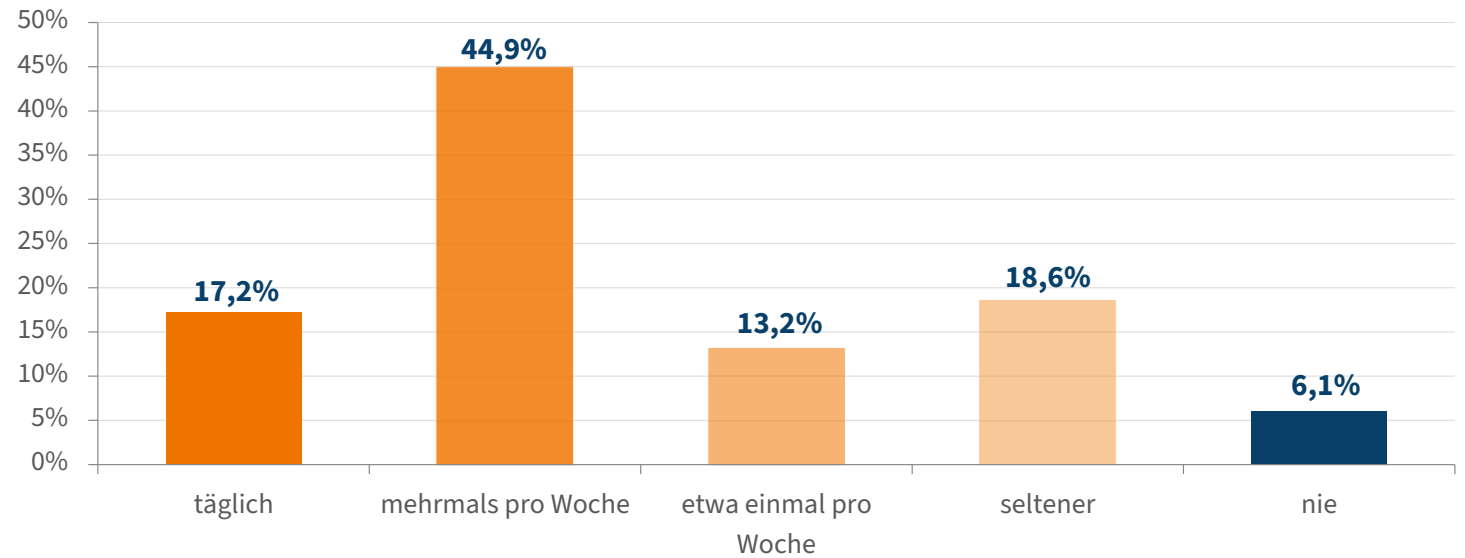
Wie häufig bleiben
Sie nach dem
regulären Dienstende
länger als geplant?



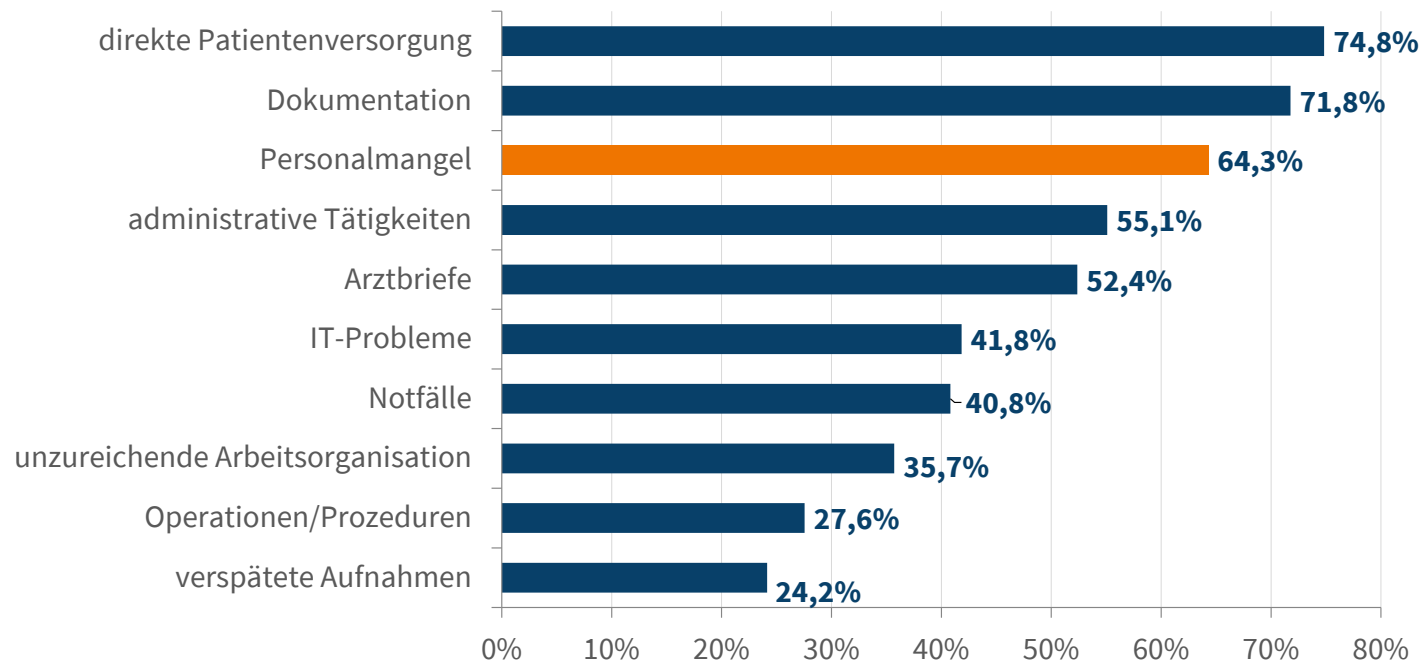
Wie häufig
überschreiten Sie
aufgrund Ihrer
tatsächlichen
Arbeitszeit die
tarifvertraglich
festgelegte
Höchst Arbeitszeit von
40 Stunden?



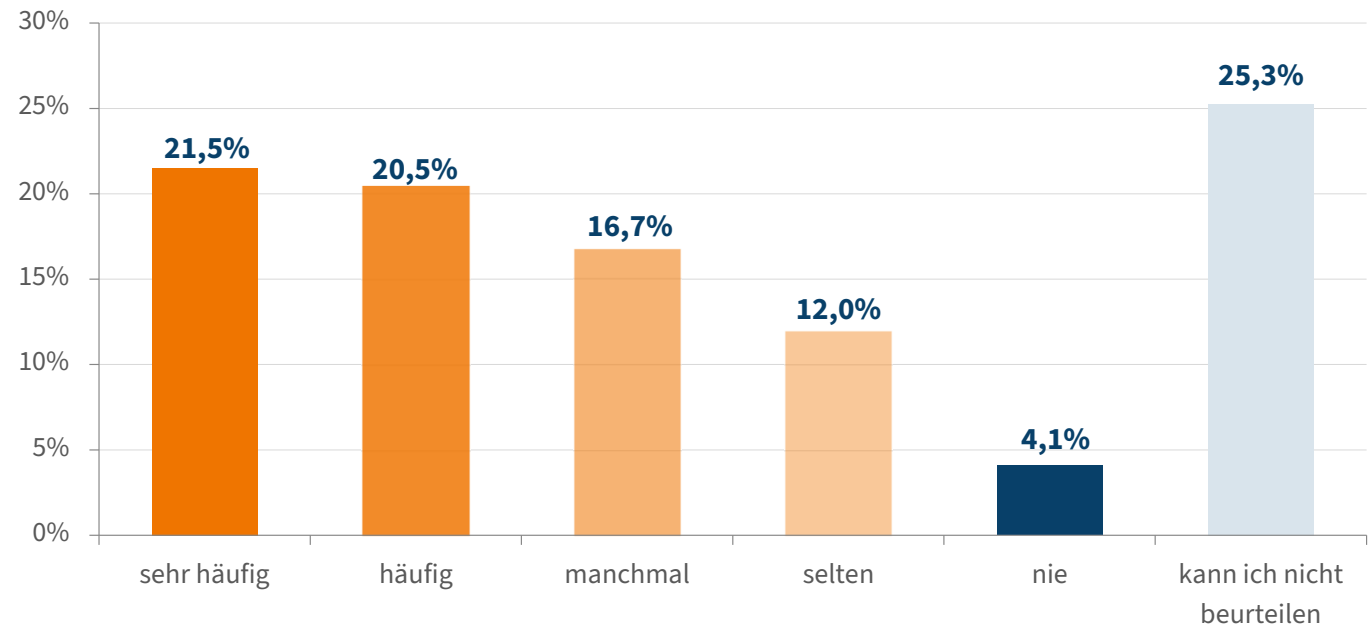
Wie häufig können Sie während Ihrer Arbeitszeit die vorgeschriebenen Pausen nicht oder nicht vollständig nehmen?



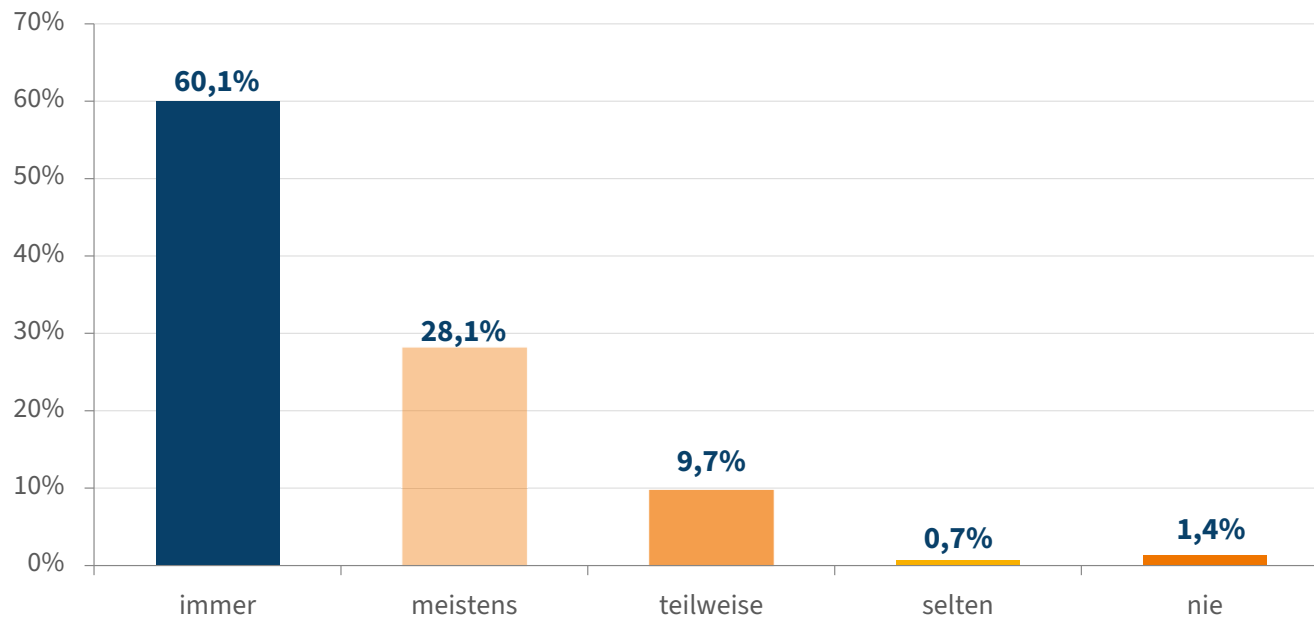
Was sind die häufigsten Gründe für Überstunden?



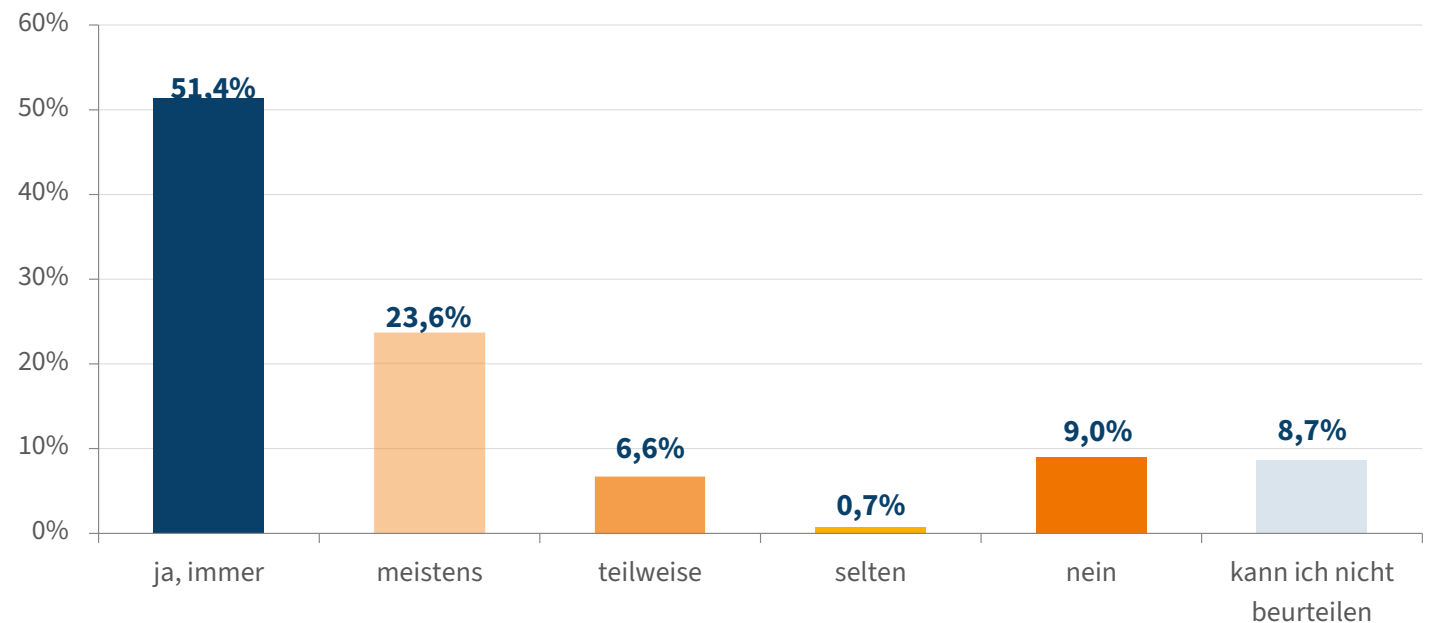
Wie häufig kommt es aufgrund von Personalmangel zu Problemen, einen tarifvertragskonformen Dienstplan zu erstellen?



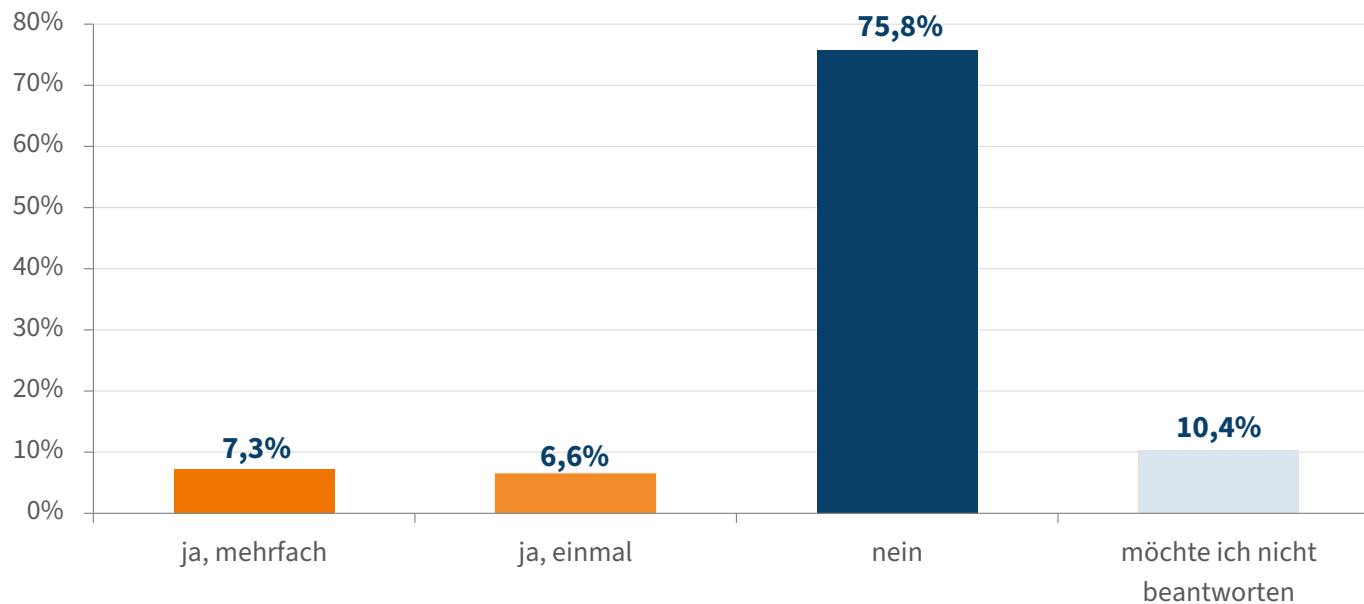
Werden Ihre
tatsächlich geleisteten
Arbeitszeiten
vollständig erfasst?



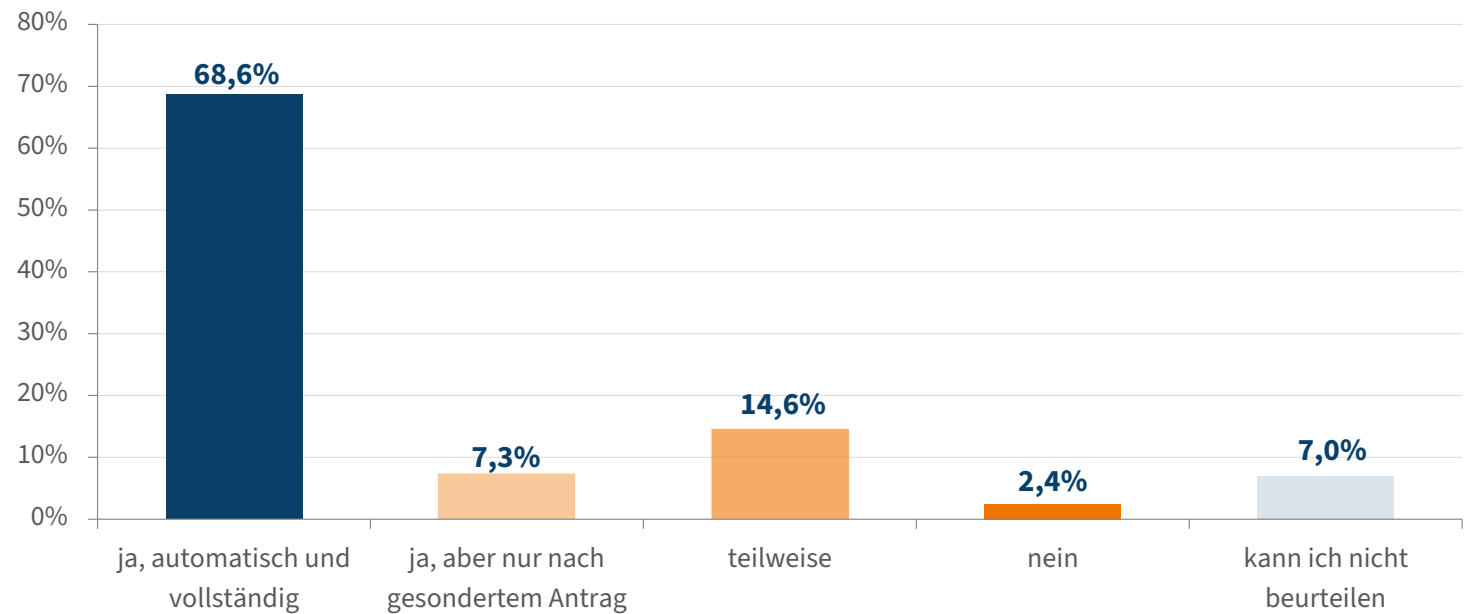
Können Sie Ihre
Arbeitszeit selbst
wahrheitsgemäß und
ohne nachträgliche
Veränderungen
erfassen?

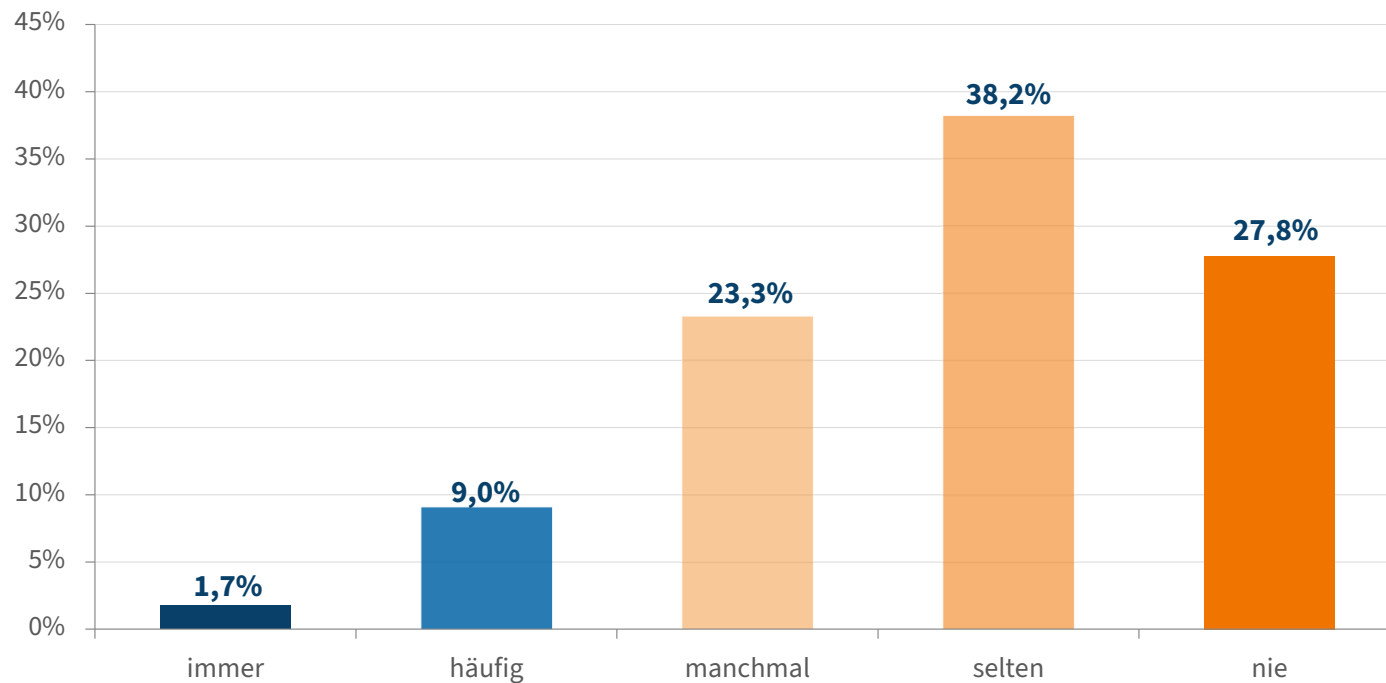


Haben Vorgesetzte bereits Druck auf Sie ausgeübt, Ihre tatsächliche Arbeitszeit nicht vollständig oder wahrheitsgemäß anzugeben?



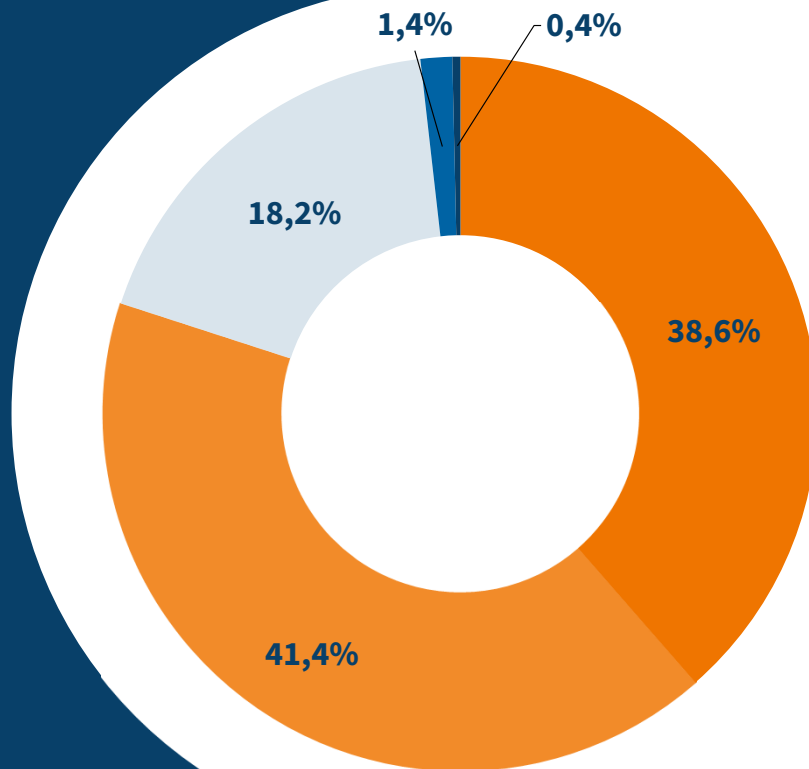
Werden Ihre
erfassten
Überstunden
vollständig vergütet
oder Ihrem
Arbeitszeitkonto
gutgeschrieben?





Können Sie
angesammelte
Überstunden zeitnah
durch Freizeitausgleich
abbauen?

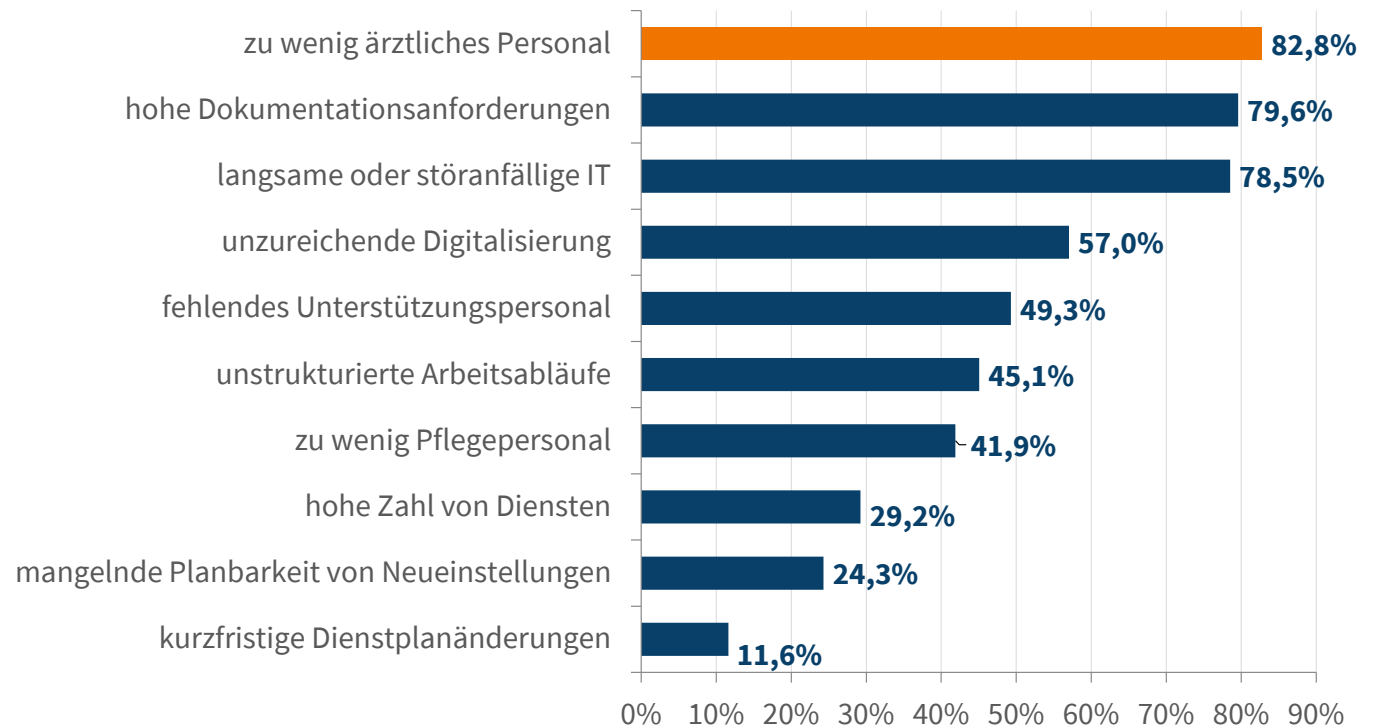
Hat Ihre Arbeitsbelastung in den vergangenen zwei Jahren zugenommen?



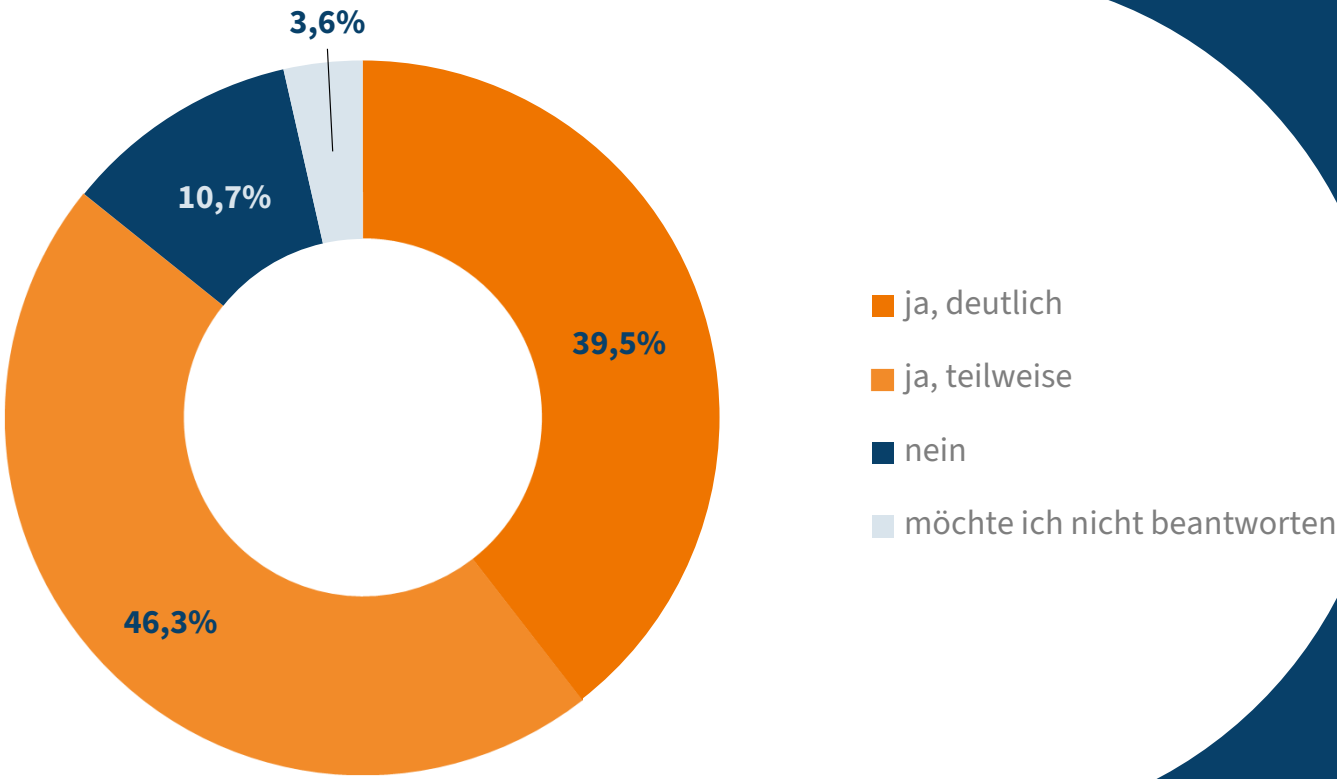
- deutlich zugenommen
- eher zugenommen
- unverändert
- eher abgenommen
- deutlich abgenommen

Welche Faktoren tragen aus Ihrer Sicht besonders zur Arbeitsbelastung bei?

Mehrfachnennungen möglich



Hat die aktuelle Arbeitsbelastung Auswirkungen auf Ihre Gesundheit bzw. Ihr Wohlbefinden?



Falls ja: Welche Auswirkungen erleben Sie?



„Man fühlt sich ständig unzureichend, obwohl man sich sehr bemüht.“

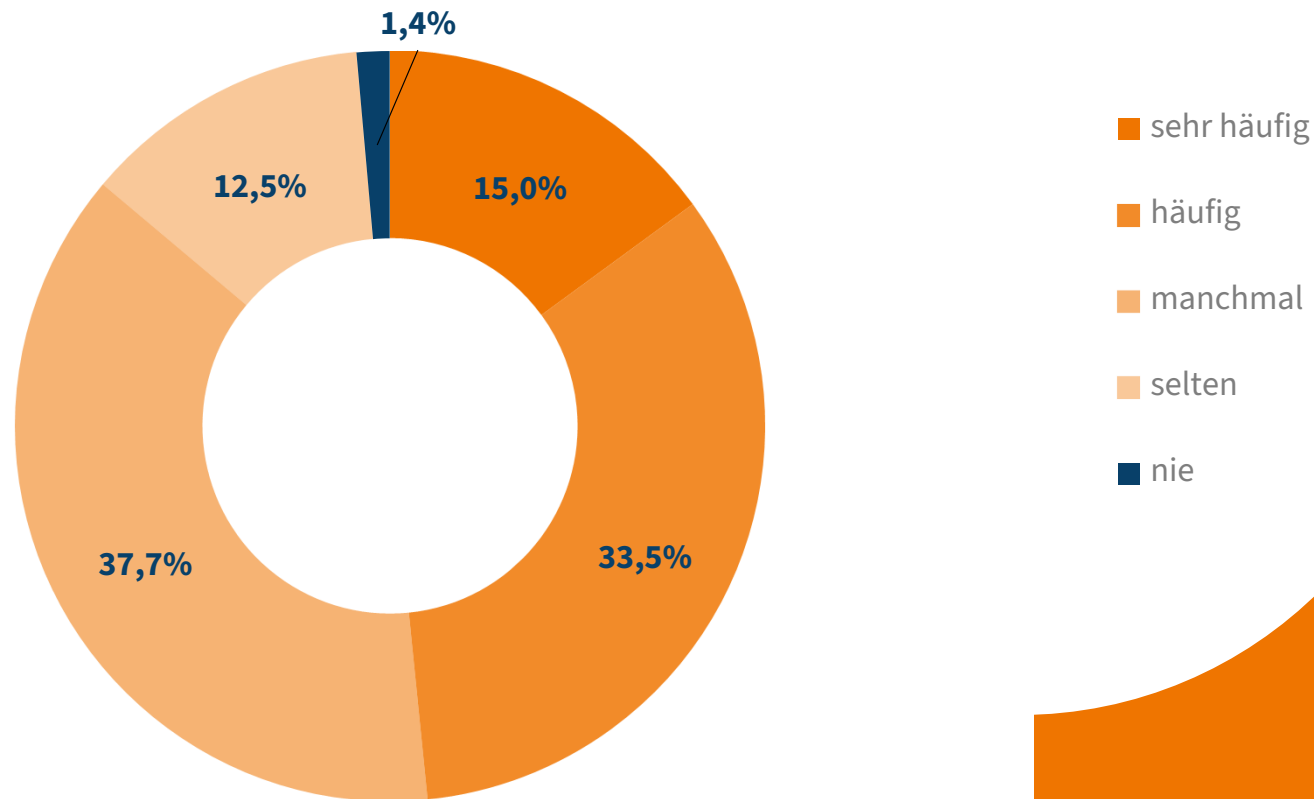
„Schlafmangel, Lebensfreude ist massiv beeinträchtigt, Sozialkontakte werden massiv reduziert.“

„Probleme im Sozialleben, da nie planbar zuhause und freie Wochenenden nicht mehr ‚sicher‘ frei seit ca. einem Jahr. Gesundheitlich gelegentlich Herzrasen, Schlafstörungen in Phasen hoher Dienstbelastungen.“

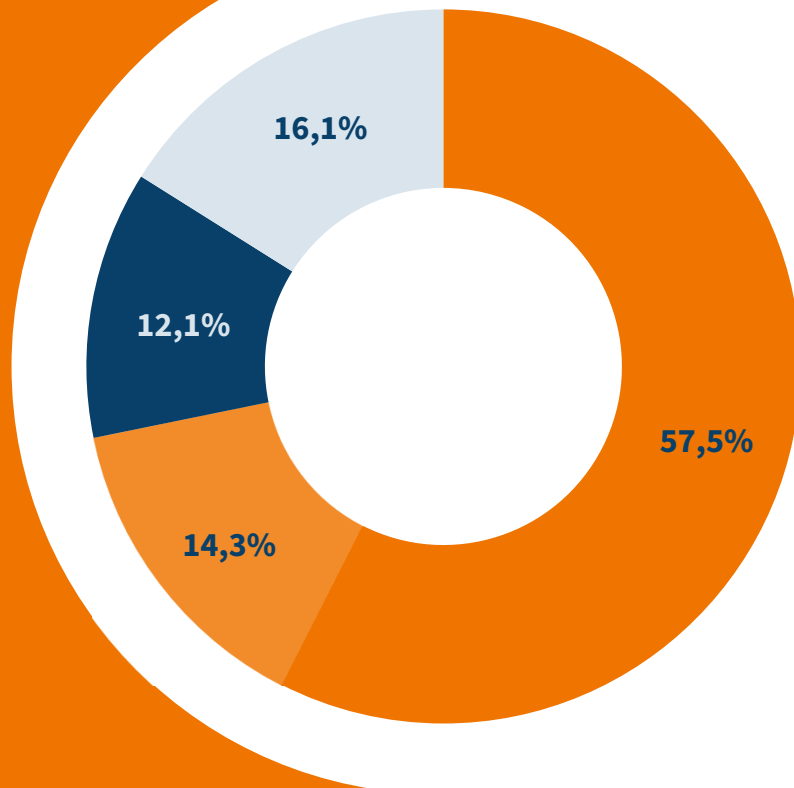
„Häufig muss ich mich entscheiden, entweder die Patienten gut zu versorgen oder einigermaßen pünktlich nach Hause zu gehen.“

„Ich fühle mich nahezu dauerhaft gestresst [...] und spiele immer häufiger mit dem Gedanken zu kündigen.“

Wie häufig konnten medizinisch erforderliche Maßnahmen, Prozeduren oder Therapien aufgrund von Zeit- oder Personalmangel nicht oder erst verspätet durchgeführt werden?

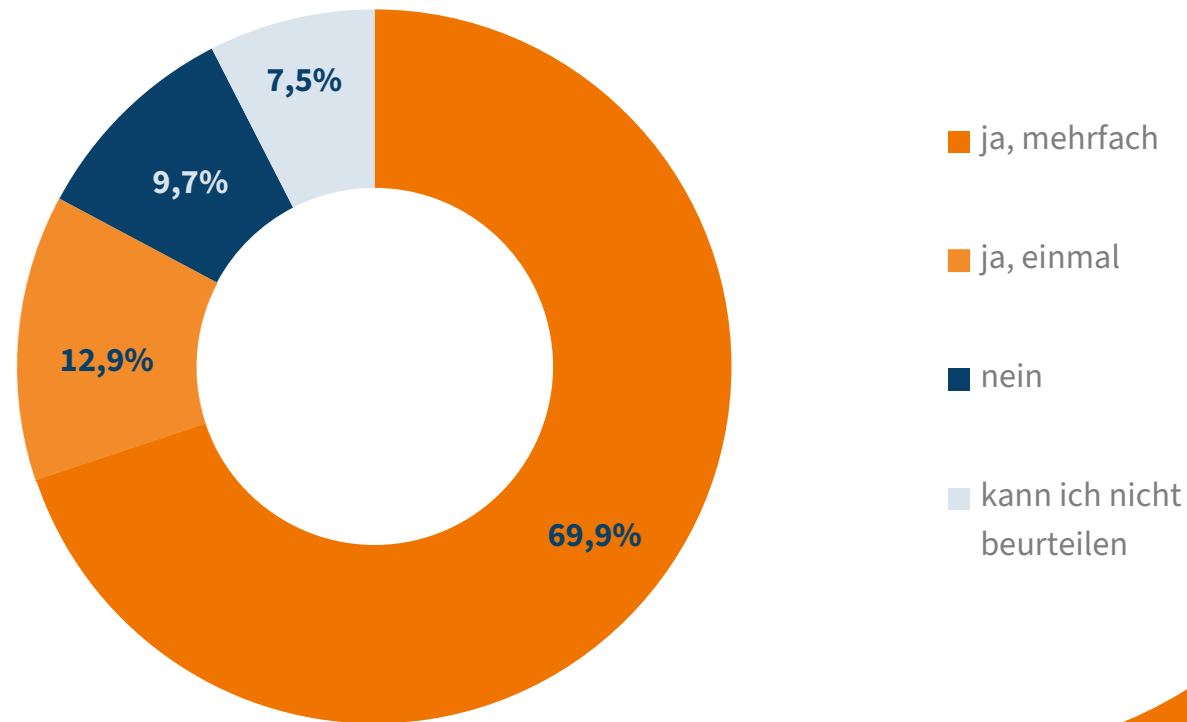


Haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten Situationen erlebt, in denen die Patientensicherheit aufgrund von Zeit- oder Personalmangel gefährdet war?



- ja, mehrfach
- ja, einmal
- nein
- kann ich nicht beurteilen

Haben Sie Beinahe-Fehler erlebt, die Ihrer Einschätzung nach auf Zeitdruck oder Personalmangel zurückzuführen waren?



Falls Sie möchten: Schildern Sie eine Situation, in der die Patientenversorgung oder Patientensicherheit aufgrund von Zeit- oder Personalmangel beeinträchtigt war.



„Täglich sind wir in mehreren Positionen gleichzeitig eingeteilt, die eigentlich für mehr als eine Person gedacht sind.“

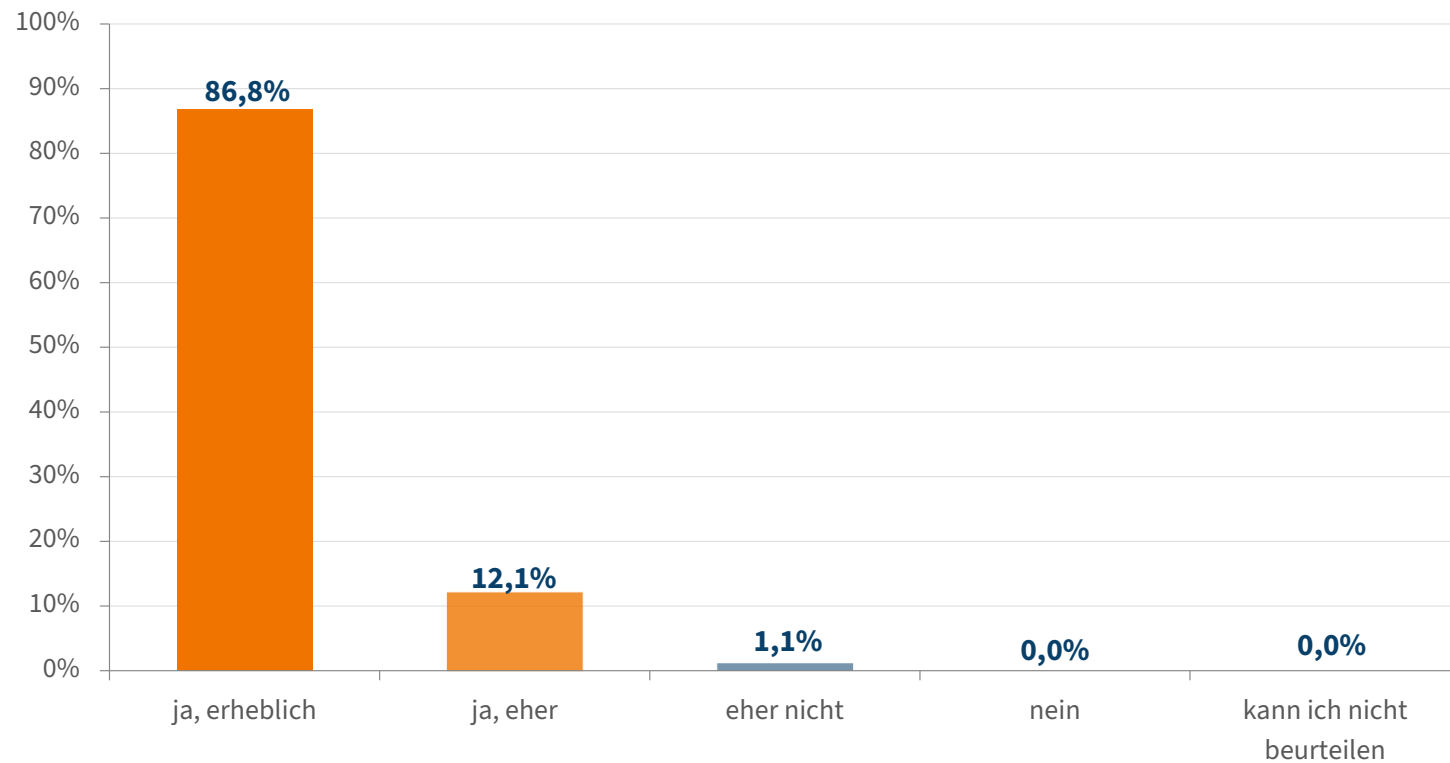
„Lebensbedrohliche Notfälle gleichzeitig an unterschiedlichen Orten, sodass nicht alle gleichzeitig abdeckbar waren.“

„Hoher Zeitdruck, schlechte IT mit langsamer Verfügbarkeit wichtiger Patienteninformationen – hohe Fehlerquelle für Fehl- und Doppelmedikation. Oft keine Zeit, strukturiert alle sicherheitsrelevanten Schritte durchzugehen.“

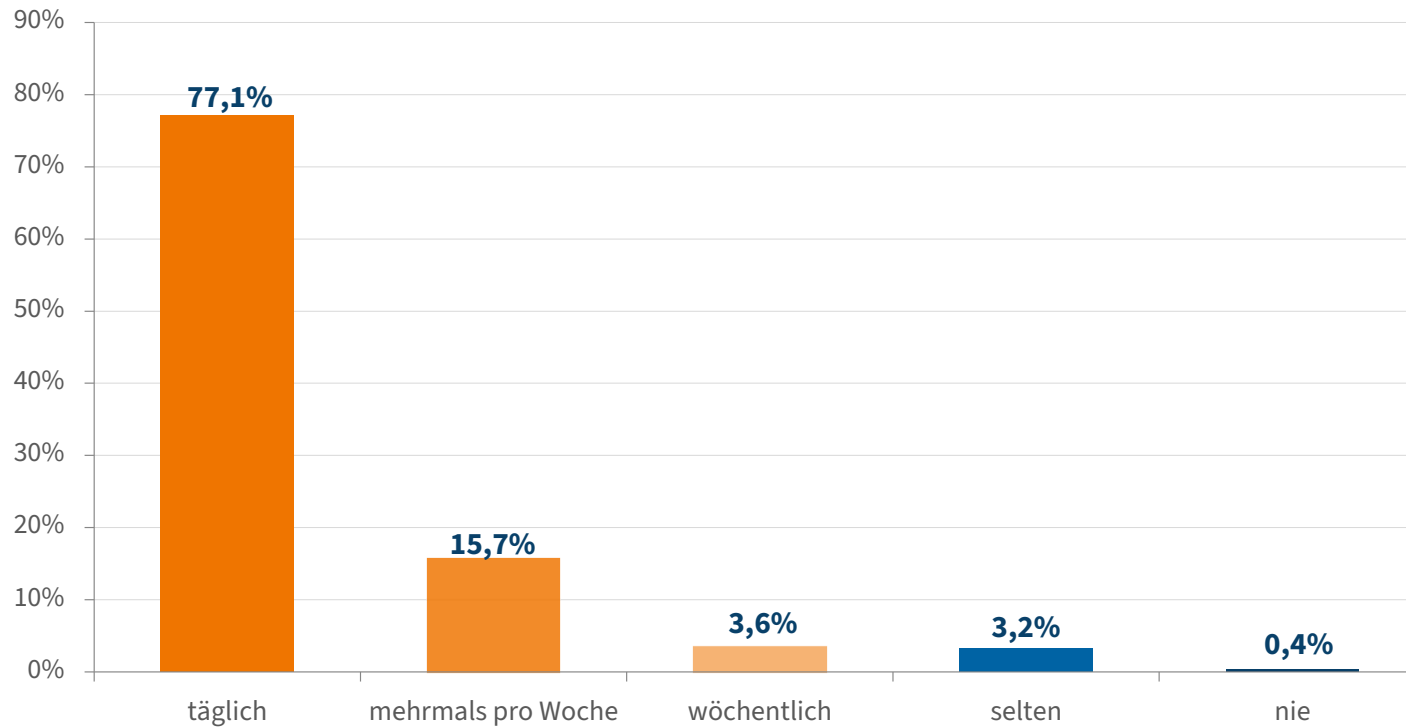
„Teilweise keine Möglichkeit, Visiten zu gehen [...] da die Anzahl der gleichzeitig zu betreuenden Patienten so hoch ist, dass allein das Abarbeiten der Notfälle und dringlichen Fälle den ganzen Tag einnimmt.“

„In der Notaufnahme: Aufgrund von hoher Patientenanzahl und wenigen Ärzten werden echte Notfälle [...] erst mit deutlicher Zeitverzögerung gesehen und darauf reagiert.“

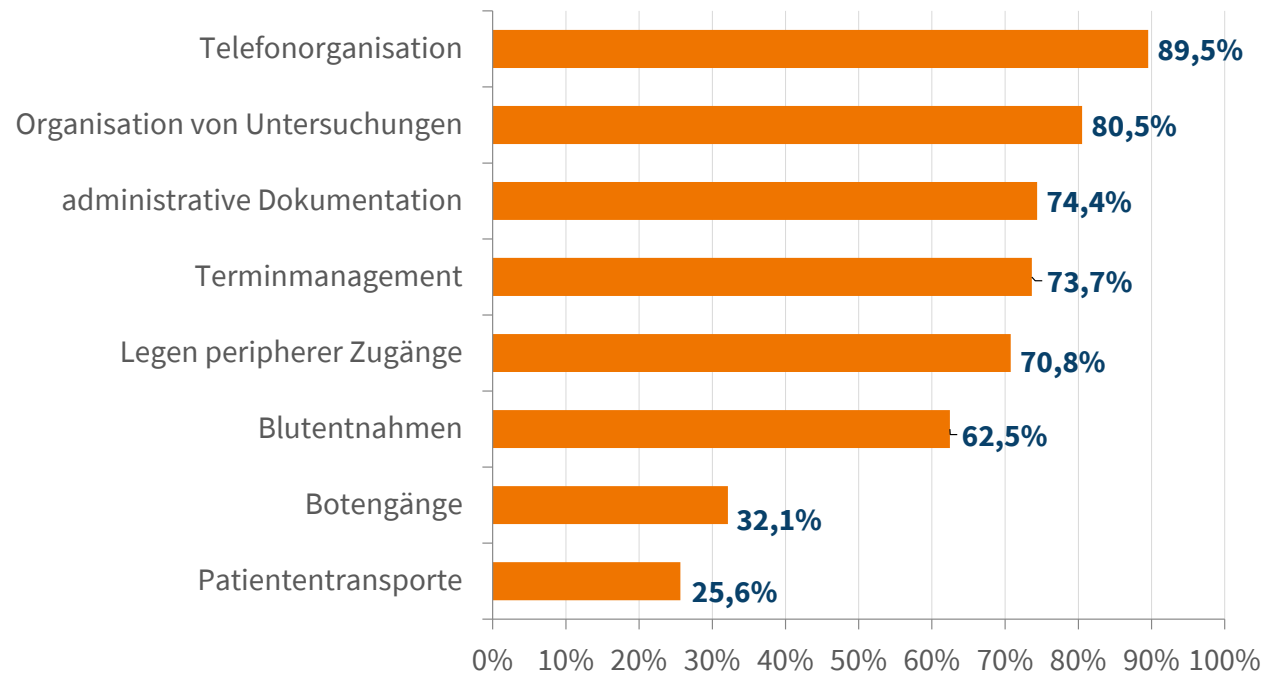
Würde ein weiterer
Abbau ärztlicher
Stellen Ihrer
Einschätzung nach die
Patientensicherheit
beeinträchtigen?



Wie häufig
übernehmen Sie
Tätigkeiten, die aus
Ihrer Sicht nicht zu den
ärztlichen
Kernaufgaben
gehören?

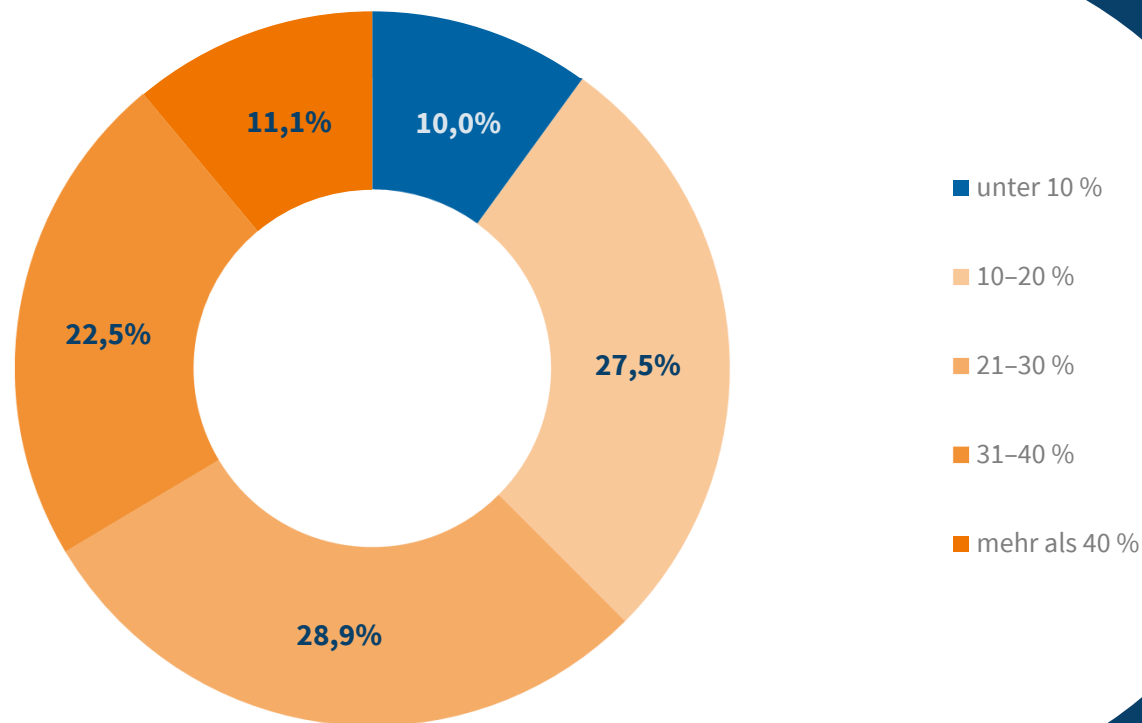


Welche dieser
Tätigkeiten
übernehmen Sie
regelmäßig?

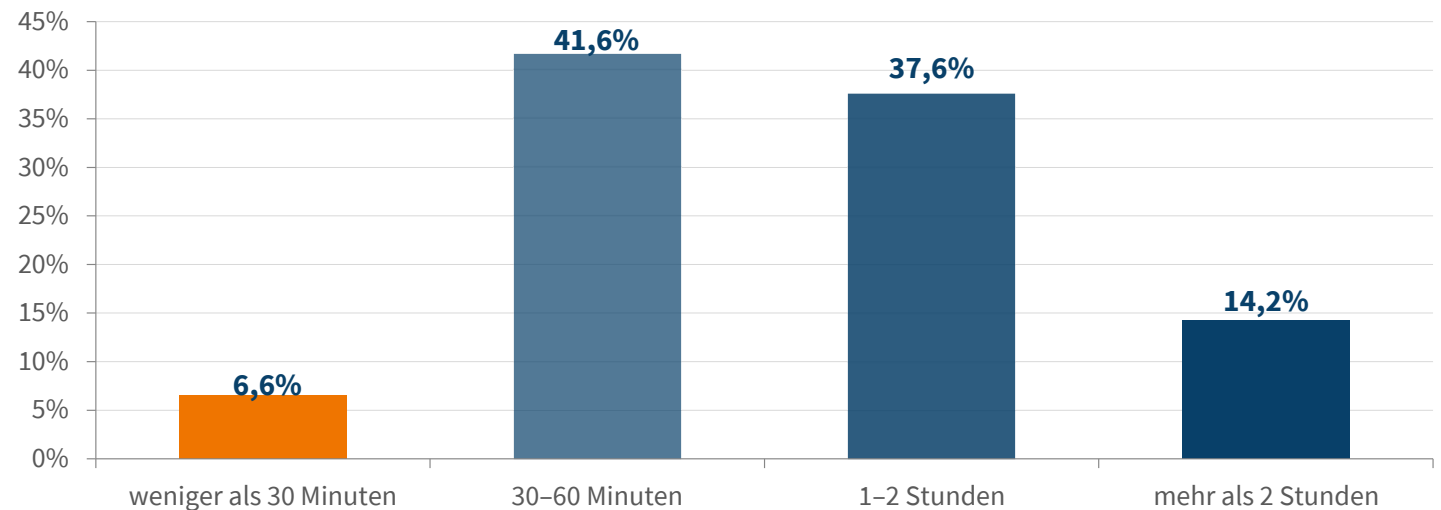


Mehrfachnennungen möglich

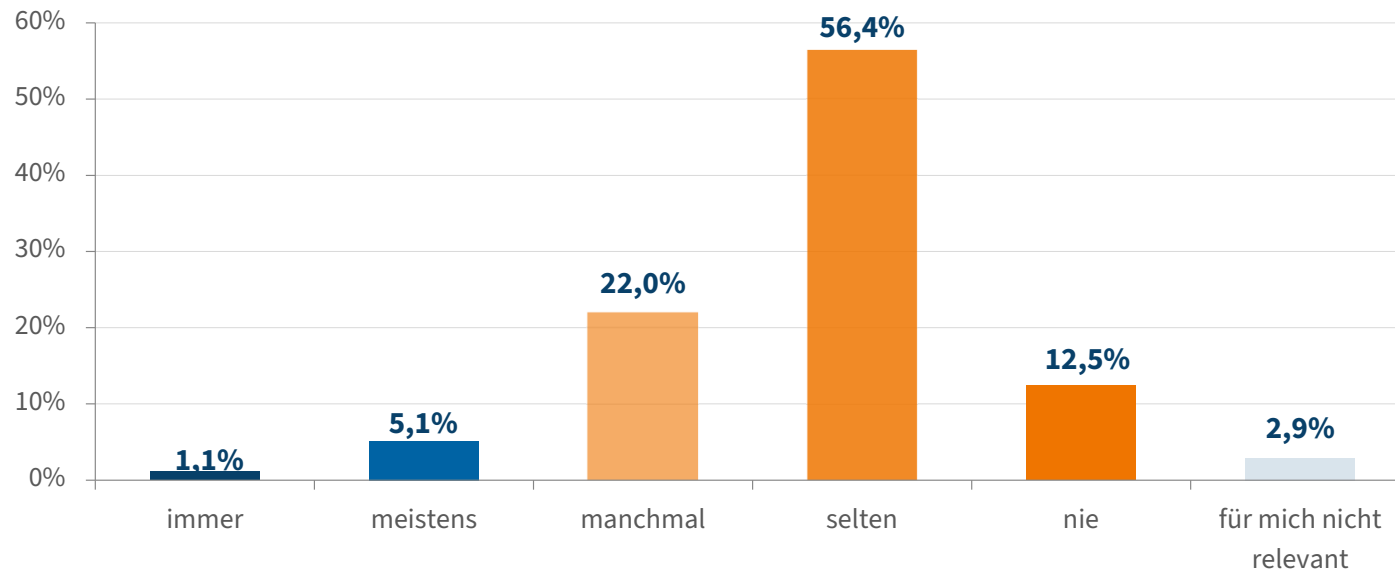
Wie hoch schätzen Sie den Anteil Ihrer Arbeitszeit ein, der auf solche Tätigkeiten entfällt?



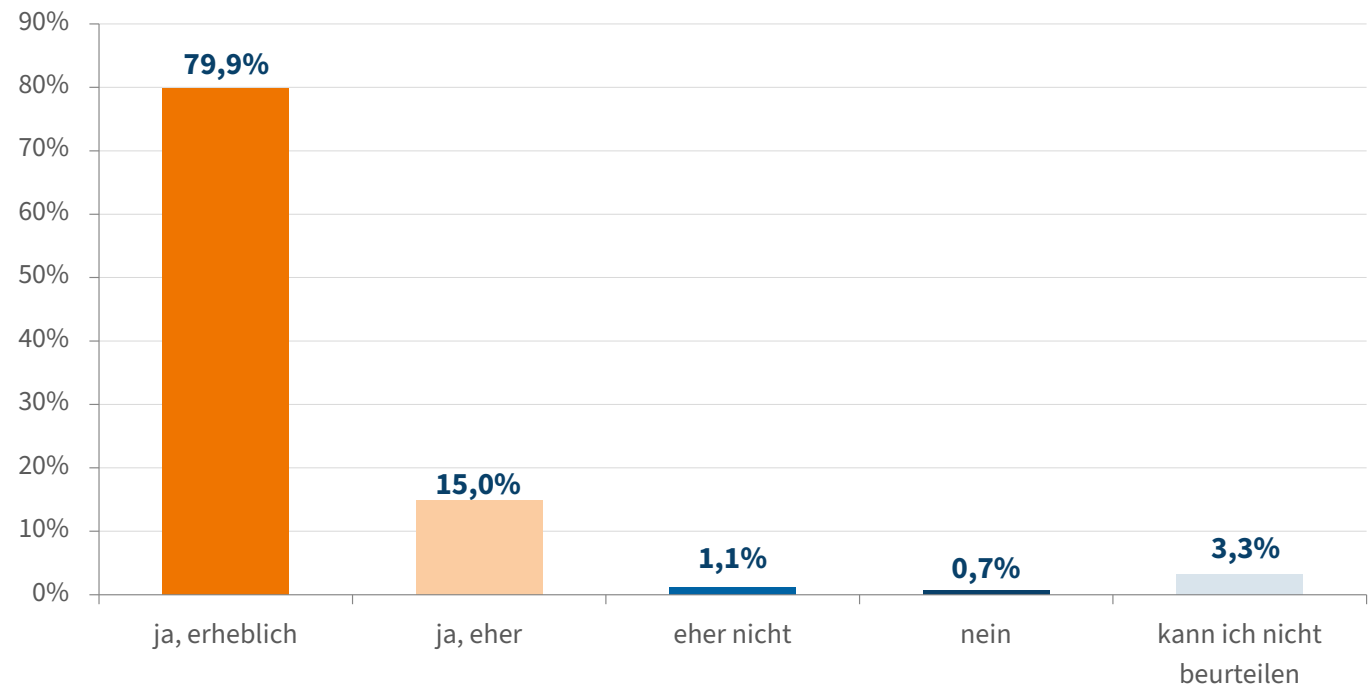
Wie viel Arbeitszeit
geht Ihnen Ihrer
Einschätzung nach
durchschnittlich pro
Arbeitstag durch
ineffiziente digitale
Prozesse verloren?



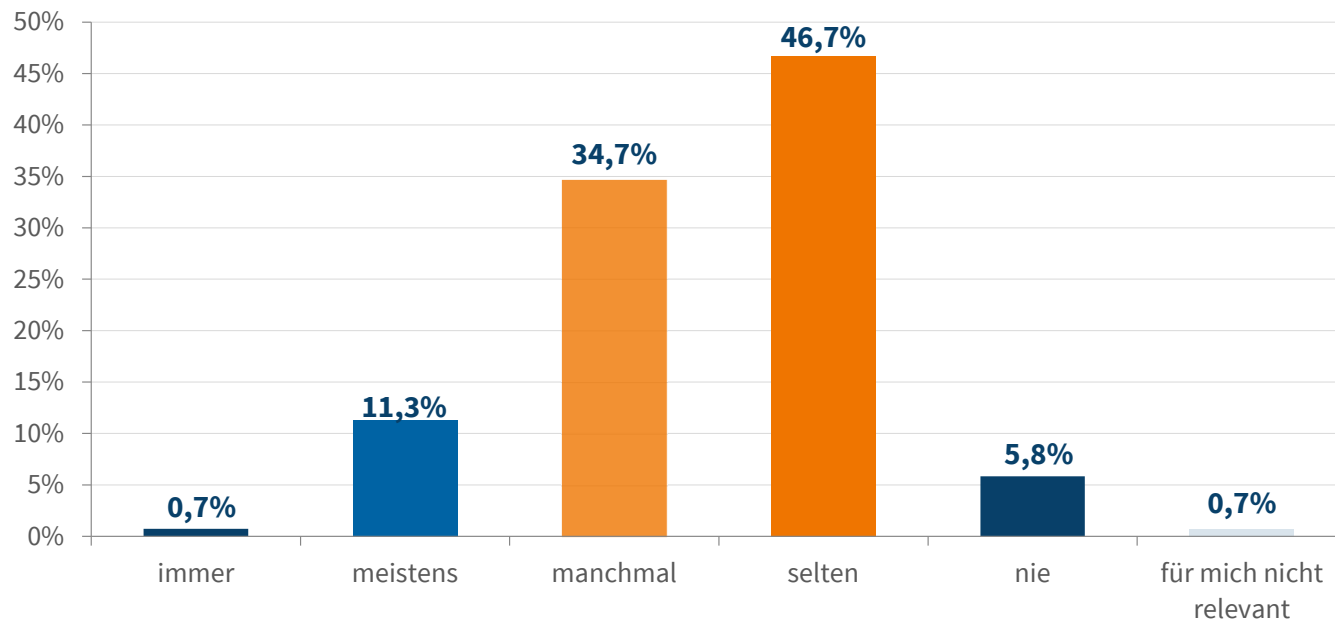
Haben Sie im
Arbeitsalltag
ausreichend Zeit für
Ihre ärztliche
Weiterbildung?



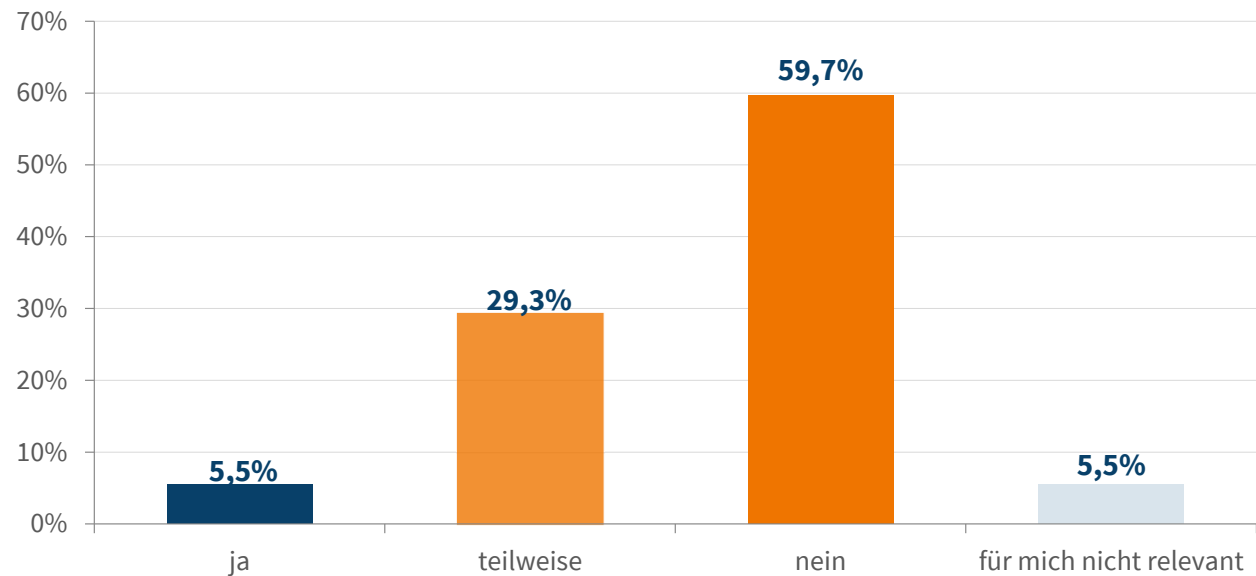
Würde ein weiterer
Abbau ärztlicher
Stellen Ihre
Weiterbildung
beeinträchtigen?



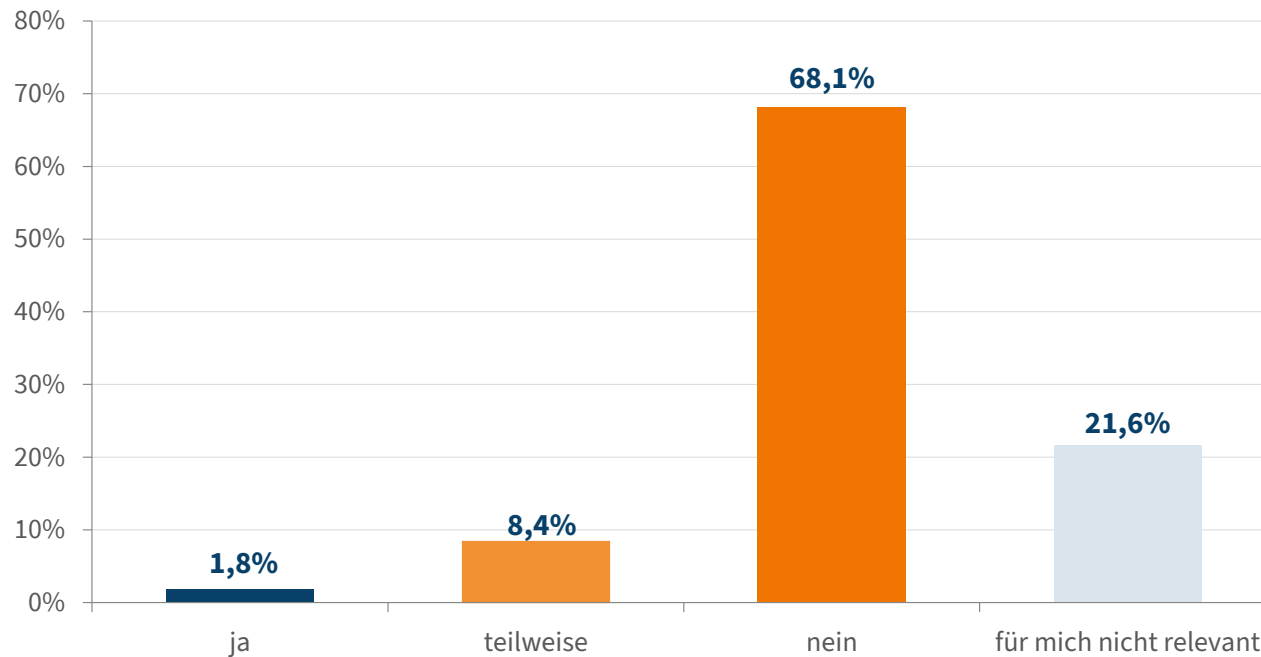
Haben Sie
ausreichend Zeit,
Studierende
anzuleiten und deren
Fragen zu
beantworten?



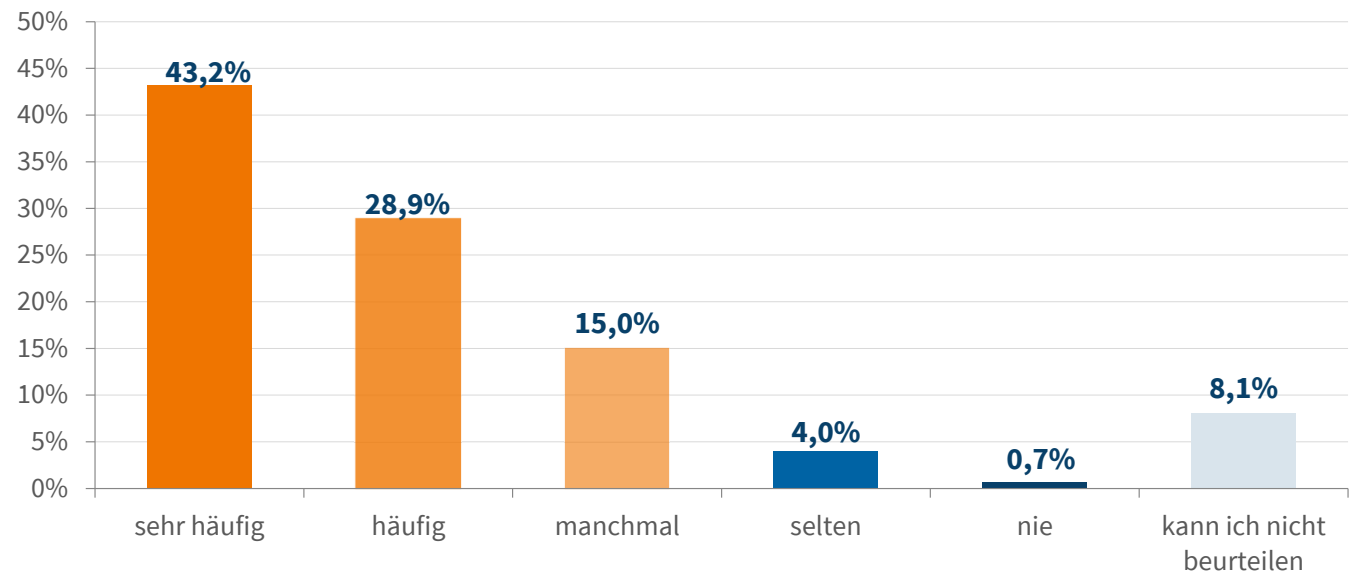
Werden Sie für Ihre
Lehrtätigkeit in
ausreichendem
Umfang von anderen
Aufgaben
freigestellt?



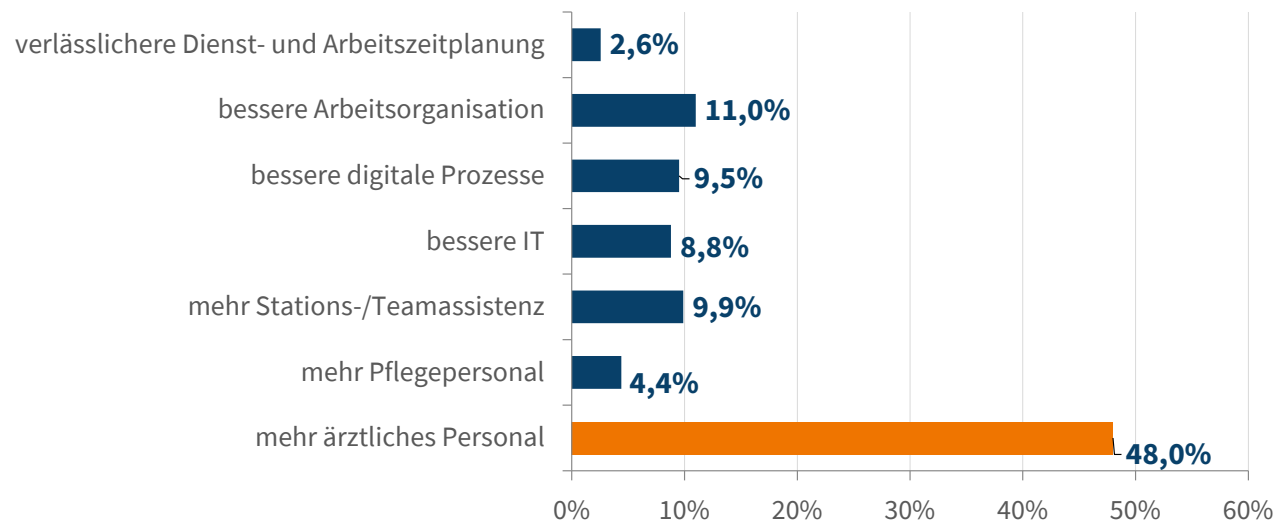
Werden Sie für Ihre
Forschungstätigkeit
in ausreichendem
Umfang von anderen
Aufgaben freigestellt?



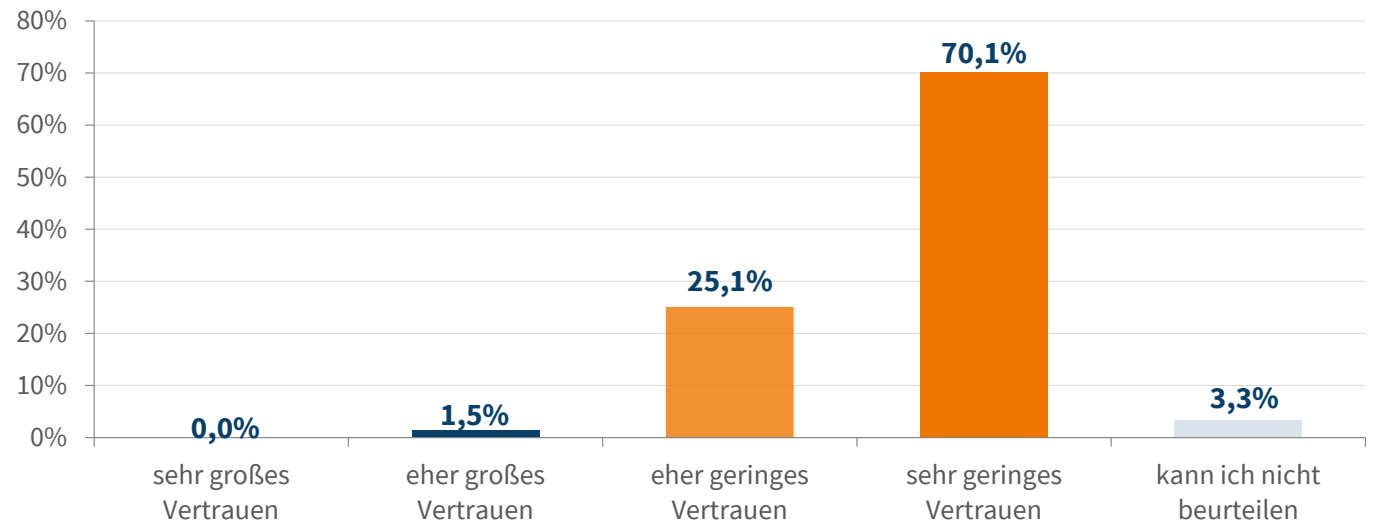
Kommt es während
Zeiten mit
besonderer
Lehrbelastung zu
zusätzlichen
personellen
Engpässen in Ihrer
Abteilung?



Welche Maßnahme würde Ihre Arbeitssituation am stärksten verbessern?



Haben Sie Vertrauen
darin, dass die
aktuellen
wirtschaftlichen
Herausforderungen
des UKR durch die
verantwortlichen
Gremien und
Entscheidungsträger
angemessen
bewältigt werden?



Herzlichen Dank!

